

Mit perfekten Konturen in den Sommer

In der Klinik am Pelikanplatz verhilft Dr. med. Aschkan Entezami seinen Patienten mit effizienten und schonenden Methoden zu einem stimmigen Körpergefühl

Herr Dr. Entezami, was für Möglichkeiten gibt es, den Körper für die wärmere Jahreszeit optisch in Form zu bringen?

Wenn die Kleidung luftiger wird, werden auch die Körperkonturen wieder sichtbarer – und damit überschüssiges Fett etwa an Bauch und Hüften. Diese überflüssigen Polster lassen sich gut absaugen. Dafür ist in der Regel keine Operation mit Narkose notwendig, die Patienten werden wie bei einer Magen- oder Darmspiegelung in einen Dämmer Schlaf versetzt.

Kann man dem Bauch- und Hüftfett auch mit Sport und Diät zu Leibe rücken?

In diesem Bereich ist es oft schwierig, das Fett loszuwerden, weil es sich bei den Betroffenen dabei meist um eine sogenannte Fettfehlverteilung handelt. Das sind genetisch angelegte Depots, gewissermaßen eine Grundausstattung, die so gut wie nicht wegzutrainieren sind. Eine Gewichtsreduzierungsführthäufig leider nicht zum gewünschten Ziel.

Welche Problemzonen lassen sich noch reduzieren?

Zu den Klassikern gehören die Reiterhosen an den Oberschenkeln, die viele Frauen ebenso genetisch

bedingt mitbringen. Auch hier eignet sich die ambulante Fettsaugung.

Ebenso können unliebsame BH-Fettpolster am Rücken sowie überschüssiges Fett an Oberschenkelnenseiten, im Unterpobereich oder an den Knieinnenseiten individuell behandelt werden.

Was hilft bei zu viel Masse an den Oberarmen?

Das sogenannte Winkefett sollte gestrafft werden. Hier ist die Haut nicht so fest, sodass besonders

schonend vorgegangen werden sollte.

Wie lange dauert es, bis die Zeichen eines Eingriffs verschwunden sind?

In der Regel rund sechs Wochen nach einer Fettsaugung. Beim Coolsculpting ist die Wirkung nach rund zehn Wochen zu bestaunen, dies ist eine sehr unkomplizierte, aber dafür meist auch mehrstufige Behandlungsweise.

Sind auch Männer am Körperkonturung interessiert?

Die Problemzonen Bauch und Hüften betreffen auch viele Männer, die dann Abhilfe schaffen wollen. Zudem haben wir Patienten mit einer Männerbrust, die als sehr störend empfunden wird. Schließlich leiden männliche Patienten öfter an einem Doppelkinn

Grundsätzlich geht es darum, lokale Problemzonen effizient und schonend zu korrigieren. Das ist allerdings natürlich kein Freibrief für einen ungesunden Lebenswandel.



Informationen

Dr. med. Aschkan Entezami
Facharzt für plastische und
ästhetische Chirurgie

Klinik am Pelikanplatz GmbH
Fachklinik für Plastische und
Ästhetische Chirurgie
Pelikanplatz 13
30177 Hannover

Telefon: (05 11) 51 51 24-0
E-Mail: entezami@klinik-am-
pelikanplatz.de
www.klinik-am-pelikanplatz.de